



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Juni 1994

NEU!

Fax-Nr.:
04405-
49665

Monatsspruch für Juni 1994
Psalm 36, Vers 10

**Bei dir ist die Quelle
des Lebens und in
deinem Lichte suchen
wir das Licht.**

Liebe Schwestern und Brüder!

Unsere Kirchen sind "gestoet", das heißt, sie sind nach Osten zur aufgehenden Sonne ausgerichtet. Und wenn wir morgens Gottesdienst feiern, fällt das Licht über den Altar hinweg auf die versammelte Gemeinde. So erinnern uns die Kirchenarchitekten spürbar, aber unauffällig an das Licht des Ostermorgens. Leise Botschaft von der Auferstehung für die Gemeinde, von der Jesus sagt: "Ihr seid das Licht der Welt."

Eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn saß ich in diesem Licht in der dritten Bank der St. Nikolai-Kirche, Bernd und Michael gesellten sich zu mir. Der eine ein Haupt-, der andere ein Vorkonfirmand. "Oh je", dachte ich, "das kann ja lustig werden". "Du, dag mal, wurde Jesus lebendig gekreuzigt?", erkundigte sich Michael mit Blick auf das Altarbild. "Ja, er war übrigens nicht der einzige, der gekreuzigt wurde." Und ich erklärte ihm, daß die Römer damals in Palästina häufiger Menschen, die ihnen nicht paßten, hingerichtet hätten.

Rechts von mir setzte sich Gerd hin, die Schirmmütze auf dem Kopf. Auch er Konfirmand. Er hatte noch nicht gefrühstückt und packte sein Butterbrot aus. "IB bitte zuhause!" "Na, gut." Er verstaute es wieder in der Jackentasche. Vor uns nahmen zwei Tauffamilien Platz. Aufregung bei Michael: "Werden die hier getauft?" Bernd: "Die kenn ich, die wohnen bei uns." Michael blickte zum

Gesang vom schönen Morgenstern, vom süßen Evangelium oder die Lesung eines unverständlichen Psalmes sprach sie wohl nicht an. Dafür wurde ich angesprochen: "Weißt du, wie lange ein Ostfrieser Junggeselle bleibt?" Michael mußte mir unbedingt zeigen, wie er alle Finger in der Art von Leseseichen nutzt, um die angegebenen Lieder gleichzeitig im Gesangbuch aufzuschlagen.



Gewölbe hoch: "Da kann man längslaufen, nicht?" Und er erzählte, daß er Geheimgänge in großen Kirchen spannend findet.

Der Gottesdienst begann. Doch offensichtlich rauschte der Gottesdienst mit seinen Liedern und Texten über sie hinweg. Oder besser: Er lief so nebenbei, wie ein Programm, das man nicht abschalten kann. Der

Als die beiden Kinder getauft wurden, waren Gerd und Michael plötzlich hellwach. Das wollten sie genau sehen. Und als sich die Familien gesetzt hatten, tippte Michael der Mutter auf die Schulter "Herzlichen Glückwunsch". "Danke". Amüsiertheit und Verwunderung. Dabei tat Michael eigentlich das, was eine Gemeinde tun könnte, die diese beiden Kinder in ihren Kreis aufnimmt und ihre Verantwortung für die Kinder bekennt.

Aber vermutlich war unsere Gemeinde - und ich nehme mich da gar nicht aus - zu sehr damit beschäftigt, den ordnungsgemäßen Ablauf des Gottesdienstes zu sichern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu stören drohen. Da wird dann wohl Woche für Woche gut durchdacht von der Quelle des Lebens geredet. Aber wer sucht und geht den Weg dorthin?

Im Gottesdienst wird erkennbar, wohin sich unsere Gemeinde "Licht der Welt" bewegt, und wohin wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mitnehmen.

Volker Austein



So. 19. Juni '94
um 20 Uhr
St. Nikolai
Edewecht

Vorverkaufsstellen:

Buchhandlung Haase, Hauptstr. 73

Bürobedarf Lisa Oltmanns, Hauptstr. 136a

Eintritt: DM 10,- / DM 7,- (erm.)

Maja Medved (Alt), Martin Hohls (Tenor), Christian Stokoski (Baß), Dagmar Schichting (Sopran).

Quartetto Burlando

Das "Quartetto Burlando", was zu Deutsch soviel wie "scherzhaftes Quartett" heißt, ist eine Gesangsformation von vier Musikstudierenden, die sich seit nunmehr drei Jahren hauptsächlich der Renaissance-musik verschrieben haben.

Komponisten wie Heinrich Isaak, Orlando di Lasso, Melchior Franck oder John Dowland haben es auf faszinierende Weise geschafft, die ganze Bandbreite menschlicher Gemütszustände musikalisch auszudrücken. Grund genug für die vier Olden-

burger Sängerinnen und Sänger, sich zu ihrem eigenen Vergnügen und zu dem ihrer Zuhörer mit dieser Musik zu beschäftigen. Neben diesem weltlichen Programm wird in Edewecht auch geistliche Musik aus unterschiedlichen Epochen zu hören sein.

G O S P E L - K O N Z E R T

mit

G A R E R E aus Namibia

Montag, 30. Mai 1994

20.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche, Edewecht

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Haase, Hauptstr.

Buchhandlung Oltmanns, Hauptstr.

THEMA DES MONATS

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. luth. Kirchengemeinde
Edewecht

vom 30. Mai bis 6. Juni 1994

Gesammelt werden:

Tragbare u. weiterverwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung.

Herterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.

Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) u. Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt u. noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen

Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Abgabestellen:

1. Nordedewecht: Pfarrhaus, Hauptstraße 38
 2. Südedewecht: Pfarrhaus, Erlenweg 11
 3. Süddorf: Pfarrhaus, Stettiner Weg 2 a
 4. Osterscheps: Kindergarten, Ginsterstraße 31
- jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr



Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel bestehen aus den Stiftungen Anstalt Bethel, Westfälische Diakonissenanstalt Sarepta und Westfälische Diakonenanstalt Nazareth. Sie sind dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen. In weit mehr als einhundert Wohnheimen und Wohngruppen

sowie in mehreren Fachkliniken werden etwa 5500 kranke, behinderte und sozial entwurzelte Menschen betreut. Schwerpunkt der Arbeit bilden die Bereiche Epilepsie, Psychiatrie, Soziale Hilfen, Jugendhilfe und Krankenhäuser. Darüber hinaus steht ein umfangreiches Aus- Fort- und Weiterbildungsangebot

für behinderte Bewohner, Mitarbeiter Schüler und Gäste zur Verfügung. In Bethel, Eckardtsheim Freistatt und Hornborn leben neben den behinderten Bewohnern auch Mitarbeiter mit ihren Familien. Diese Ortschaften bilden einen gemeinsamen Lebensraum für behinderte und nichtbehinderte Menschen.

Ich möchte mehr über Bethel wissen
und bitte um Informationsmaterial!

Name, Vorname

Telefonruf

Straße

Postleitzahl/Ort

Diesen Abschnitt nicht an die Kleiderspende heften, sondern gesondert senden an:

v. Bodelschwingsche
Anstalten Bethel
Dankort, Postfach 130260
33545 Bielefeld



Edewechter



Bücherfrühling

eine WOCHE des BUCHES für alle



Im Rahmen des **"Norddeutschen Bücherfrühlings 94"**, an dem sich sechs Bundesländer, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schlesweig-Holstein beteiligten, gab es in Edewecht einen ökumenischen Bücherfrühling. Die katholisch-öffentliche **Vinzenz-Pallotti-Bücherei** und die evangelisch-öffentliche Bücherei, der **Bücherkeller**, feierten inmitten von Stiefmütterchen und Tulpen eine Begegnung **"Rund um das Buch"**.

Literarisch "erblühten" im Bilderbuchkino der "Maulwurf Grabowski" (L. Murschetz) und "Wo die wilden Kerle wohnen" (M. Sendak) - bei "Elmar" (Mc Kee) klapperten die Scheren um die Wette eine stattliche Anzahl von Elefanten, aus Tapetenpapier ausgeschnitten und auf schwarzes Tonpapier geklebt, wurde im Bücherkeller ausgestellt.

Mit J. Krüss "Ein Sonntag auf dem Land" gaben sich Grille, Falter, Hund und Katze, Kinder, ein Nachbar und die Tante, Wolken und Sonne beim jubelnden Lerchengesang ein Stelldichlein, ein jeder in seinem schönsten Festgewand.

"Der Froschkönig" (Gebr. Grimm) zog in seiner Verzauberung Kinder und Erwachsene in seinen Bann und ließ sie nach dem märchenhaften glücklichen Ausgang erleichtert einstimmen in den Kanon "Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See".

Die Kinderbuchautorin Heike Bürger-Ellermann verschaffte sich aufmerksame Zuhörer mit dem "Brief in der Kapuzinerkresse". Wie Kinder Freunde werden durch gegenseitige Hilfe, und wie man Verständigungsschwierigkeiten lösen kann, wurde vom Buch in die Praxis umgesetzt.

Den Kanon "Tembel Çocuk" (Meister Jacobk) sangen alle

in türkischer Sprache, und bei der anschließenden Schatzsuche blieb kein Winkel im Haus der offenen Tür unberührt. Mit hochroten Köpfen wurde jeder neu Brief aufgespürt und entschlüsselt, bis endlich nach mühsamer Suche eine große goldene Schatzkiste im Bücherkeller - gut versteckt hinter Büchern - glitzerte. Was drin war, wird an dieser Stelle nicht verraten!

Eins ist sicher. viele Kinder und einige Erwachsene haben in dieser Woche durch die gemeinsamen Aktivitäten beim Zuhören, Basteln, Singen, Spielen und Gestalten Freude und Bereicherung erfahren. Die Veranstalter wünschen allen, daß der Edewechter Bücherfrühling noch lange nachklingt und die Saat des Frühlings sich in einem guten Lesesommer zeigt.

Ingrid Töpken

Nachrichten aus der Jugendarbeit

In ihren Ämtern bestätigt wurden Imke Vogt (17 Jahre) als Vorsitzende des Rates der Evangelischen Jugend und Tammo Fittje (17) als ihr Stellvertreter. Beide hatten bei der im Mai fälligen Neuwahl keine Gegenkandidaten.

Noch einen freien Platz für ein 13-14 jähriges Mädchen gibt es für die Radtour durch die Niederlande vom 21

- 29.07.94. Informationen bei Diakon Volker Austein (Tel. 04405/6414).

Jugendliche (oder auch erwachsene) Mitarbeiterinnen /Mitarbeiter für den Konfirmandenunterricht sucht Diakon Volker Austein. Als zeitliche Belastung käme neben der wöchentlichen Unterrichtsstunde und den jährlichen Freizeiten die gemeinsame Vorbereitung hin-

zu. Wer Interesse hat, bitte melden. (Tel. 04405/6414)

Nach den Sommerferien wird Ingrid Eilers die Leitung des "Kinderkellers" abgeben. Für die Gruppe der 7-9-jährigen werden dann neue Gruppenleiterinnen bzw. Leiter gesucht.

Auskunft bei Volker Austein.

unsere Pinwand

Basar -- Basar -- Basar

Am 25.04.94 fand im HOT die Nachbesprechung zum Basar 93 statt.

Erlös: DM 10.992,16

Das Gespräch wurde sehr offen geführt und als Konsequenz daraus folgende Beschlüsse gefaßt:

a) Die Nachbesprechung soll immer im Februar stattfinden.

b) Zu diesem Zeitpunkt muß die Endabrechnung vorliegen.

c) Die beteiligten Gruppen mögen je 1 Ansprechpartner benennen, damit der Informationsfluß nicht ins Stocken gerät.

d) Im Laufe des Jahres soll regelmäßig in "Van Kark un Lüe" vom und zum Basar und von Kalkutta berichtet werden.

e) Die Last der Information soll auf mehrere Schultern verteilt werden.

f) Protokolle aller Besprechungen gehen an alle Einzelteilnehmer, die Ansprechpartner der Gruppen und das Kirchenbüro.

g) Der Erlös des Basars fließt ausschließlich Kalkutta zu. (Abstimmung 9:0)

h) Möchte eine am Basar beteiligte Gruppe auch etwas für eine Edewechter Einrichtung tun, kann sie -

vollkommen in eigener Regie - eine Tombola veranstalten, wenn sie vorher bekanntgibt, wem der Erlös zufließen soll.

Zum Punkte "e":

Als Vorbereitungs-Team wurden gewählt:

**Frau Elke Kahlen, Waldrand 7
Tel: 5269**

(im HOT zu erreichen: donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr).

Frau Ute Morin, Schubertstr. 6, Tel. 8534

(zu erreichen am besten von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 19.00 - 20.00 Uhr

Frau Anna-Maria Reinke, Wallstr. 20, Tel. 7464

(am besten zu erreichen täglich von 12.00 - 13.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr)

An Frau Reinke wenden Sie sich bitte, wenn es um finanzielle Dinge geht. Sie hält den Kontakt zum Kirchenbüro.

Geht es um Termine, Artikel in "Van Kark un Lüe", sowie Pressemitteilungen, wenden Sie sich bitte an Frau Ute Morin.

Alle bei der Nachbesprechung Anwesende rufen Sie auf, sich wieder am Basar 94 zu beteiligen!

Auch neue Gruppen, Grüppchen und Einzelpersonen sind jederzeit willkommen. Sollten sie noch nicht wissen, in welcher Form Sie für den Basar tätig werden können, steht Ihnen das Vorbereitungs-Team zur Verfügung. Je früher wir wissen, auf wen wir zählen können, je besser ist es.

Lassen Sie uns auch bald wissen, wer aus Ihren Gruppen unser Ansprechpartner sein soll.

Auf eine gute
Zusammenarbeit!

für das Team:

Ute Morin

Bei der Nachbesprechung anwesend waren:

Herr Austein (Konfirmanden--Gruppen)

Frau Margarete Bruns (Bücherkeller)

Herr Friedritz

Frau Feldhus/Frau Grumd ("Prökeltanten")

Frau Henken-Siefken/Frau Kahlen (Mutter-Kind-Kreis)

Frau Morin

Herr Pastor Müller

Frau A.M. Reinke



Hättest Du nicht auch Lust zu dieser netten Gruppe zu gehören? Wir treffen uns **jeden Dienstag** im "Haus der offenen Tür in Edewecht. Zwischen **16 und 18 Uhr** sitzen wir zusammen im Jugendkeller und trinken Tee, klönen, basteln, spielen Theater und vor allen Dingen lachen wir viel. Wenn Du Lust hast, bei uns mitzumachen und 12 - 14 Jahre alt bist, laden wir dich herzlich ein.

Betreut werden wir von Christina van Düllen, Antje Hauptmann, Nadine Rohde und Sabine Eilers Hubrich.

FREUD UND LEID

Geburtstage:

SeniorInnen - Rüstzeit im Blockhaus Ahlhorn

Herr Gott, du und ich, wir haben ein Geheimnis.
Das Altwerden bringt einiges mit sich, was Spaß macht.
Wir müssen uns nicht mehr von der Welt plagen lassen.
Die Leute übersehen uns.
Wir brauchen nicht mehr den Schein zu wahren,
sondern können auf kindliche Freuden zurückgreifen:
Zusehen, wie eine Spinne ihr Netz webt.
Vor einem Licht Schattenbilder an die Wand werfen.
Statt einer Hauptmahlzeit Kompott mit Sahne essen.
Die ganze Nacht wach bleiben. Sterne zählen.
Trödeln.
Zu Hause bleiben
und mit einem alten Freund Schach spielen.
Einen verrückten Hut tragen.

Warum hast du mir nicht verraten,
daß das Altwerden neben allem,
was ich daran so hasse,
auch manches Vergnügen mit sich bringt?
Ach, ich weiß:
Weil ich es nie geglaubt hätte.

Elise Maclay, aus: Der Weite Raum, Heft 2/1978, Hamburg

"Herr Gott, du und ich, wir haben ein
Geheimnis. Das Altwerden bringt einiges
mit sich, was Spaß macht."
Auf unserer SeniorInnen Rüstzeit im
Blockhaus Ahlhorn wollen wir über das
Altwerden sprechen, über das, was daran
Spaß macht und so manches Vergnügen mit
sich bringt, aber auch über das, was
Beschweris und Sorge bedeutet.
Nähere Informationen zu der diesjährigen
Rüstzeit vom **26.09.-30.09.94** bei:
Pastorin A. Domke: Tel.: 04405/4484



Trauungen:

LEONARDO DA VINCI
LIEBE
sieg über alles
Typografie: W. Heinrich

Taufen:

Beerdigungen:

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 05.06., 10.00 Uhr plattdt. Gottesdienst mit Taufen
15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung des
neuen Gemeindegemeinderates
12.06. 09.00 Uhr Taufgottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde +
Büchertisch; 9.30 Uhr Bus ab Kl.Scharrel
19.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
26.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr

Altenheim Portsloge:

- 11.06., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 05.06., 10.00 Uhr Gottesdienst in besonderer Form
11.06., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
12.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.06., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde;
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeld
26.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst: 26. Juni, 11.11 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 05.06., 10.00 Uhr plattdt. Gottesdienst
(19.06. kein Abendgottesdienst)

Taufen im Juli 1994:

- St. Nikolai-Kirche: 03.07., 10.00 Uhr
17.07., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 09.07., 17.00 Uhr
24.07., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 03.07., 10.00 Uhr

Einführung der neuen

Kirchenältesten

Nachdem im Februar dieses Jahres die Wahl des neuen Gemeindegemeinderates stattgefunden und der Kreiskirchenrat die Berufungen ausgesprochen hat, werden am **05.06.1994 um 15.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche** die ausscheidenden Kirchenältesten verabschiedet und die neuen in ihr Amt eingeführt. Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen; schließlich werden die Personen eingeführt, die in den kommenden 6 Jahren in unserer Gemeinde das Sagen haben.



Mit freundlichen Grüßen
Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christopf Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.: 04405/8689

Dienet
einander,
ein jeglicher
mit der
Gabe,
die er
empfangen hat.

1. Petrus 4, Vers 10

Plattdeutsche Gottesdienste

Zum alljährlichen plattdeutschen Sonntag gibt es in diesem Jahr bei uns zwei Gottesdienste:

5. Juni 1994 um 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche, ein Gottesdienst mit "plattdeutschen" Taufen, den Pastor Behrens hält; und am

5. Juni 1994 um 10.00 Uhr in der Kapelle Westerscheps, den Lektor Behrens aus Bad Zwischenahn hält.

Auch die, die im Plattdeutschen nicht so firm sind, werden beim beiden Gottesdiensten viel mitnehmen können.

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	08.06., 15.00 Uhr Vortrag (Landesverband)
	22.06., 15.00 Uhr Bibelstunde
	01., 15. u. 29.06., 15.00 Uhr
Frauenkreis Handarbeiten:	siehe Tagespresse
Frauenkreis Edewecht:	01.06., 14 Uhr Ausflug, 26.06., 15.00 Uhr
Seniorenkreis Portsloge:	28.06., 15.30 Uhr
Seniorenkreis Jeddelloh I:	Montags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags 9.30 - 11.30
	Mittwochs 9.30 - 11.30
	Donnerstags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Schachtreff:	Montags 18.15 - 19.30 Uhr
"Kinderkeller":	Dienstags 15.00 Uhr (7-9J)
"Kellerrockys":	Montags 15.00 Uhr (ab 13J)
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
"Happy Girls": N E U !	Dienstags: 16.00 Uhr (Mädchen ab 12 Jahre)
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags 15-17 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	09. u. 23.06., 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke:	Dienstags, 14tägig 16-18.00 Uhr
Suchtberatung:	nach tel. Vereinbarung
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: ab 15.06.94, 20.00 Uhr
	Stillgruppe: Donnerstags 10.00 Uhr
A E G Gruppe: Allein-erziehender: N E U !	02.06., 16.06., 30.06., 20.00 Uhr
Gitarrenkreis:	Dienstags 9.30 Uhr
Gitarrenkreis f. Jugendl.:	Mittwochs 18.00 Uhr
Pausenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	14.06., 28.06., 19.30 Uhr
Kirchenstammtisch:	20.06., 20.00 Uhr (Ort siehe Tagespresse)

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	06.06., 20.00 Uhr
Frauenkreis:	07.06., 14.00 Uhr
Bastelkreis:	nach Absprache (Tel. Frau Mecking 04405/49561)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	21.06., 20.00 Uhr Krankenversicherung
Klönshack Scheps:	15.06., 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
	Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Freitags: 9.30 - 11.30 Uhr
Basteln f. d. Basar:	13.+ 27.06., 14.30 - 17.30 Uhr
Gitarrenchor (Anfänger):	Montags 18.00 Uhr
Gitarrenchor (Fortgeschritt.):	Montags 19.00 Uhr
Mütter-Basteln:	nach Absprache
Flötenkreis:	Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr
Jazz u. Aerobic:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat 20.00 Uhr

Informations- und Beratungsstelle für Arbeitslose und Sozialhilfeberechtigte:

Montags - freitags
9.00 - 12.30 Uhr

Arbeitslosen-Frühstück

Donnerstags
9.00 - 12.00 Uhr

im

Haus der offenen Tür

Gemeindekirchenratssitzung: 08.06.1994, Haus der offenen Tür 19.30 Uhr

Rat der Evangelischen Jugend: 07.06.1994, Haus der offenen Tür 19.00 Uhr